

Es kann immer wieder festgestellt werden, dass an öffentlichen Gebäuden im Kanton Basel-Stadt die Europafahne ausgehängt wird. Dabei handelt es sich nicht um die Regiofahnen. Oft sind sie nicht im Verbund mit der Schweizerfahne anzutreffen. So sind die Europafahnen auch letzte Woche an vielen Orten in der Stadt (Rathaus, Spalentor, Bahnhof etc.) ausgehängt.

Im Jahr 2001 haben 76 % des Volkes und alle Stände die Verhandlungen über einen EU-Beitritt abgelehnt. Alleine im Kanton Basel-Stadt betrug die Ablehnung über 70%. Dieser Entscheid gilt es zu respektieren und vor allem auch zu akzeptieren. Die Schweiz im Herzen von Europa und im Besonderen das Schweizer Volk können als offen gegenüber der ganzen Welt bezeichnet werden, auch wenn dies der Bundesrat und einige Kantonsregierungen, insbesondere die Basler Regierung nicht wahr haben wollen. Nämlich, dass das Volk einen EU-Beitritt ablehnt und es noch lange Dauern wird bis die EU Mitglied der Schweiz ist.

Üblicherweise verhält es sich so, dass an staatlichen Gebäuden (Parlamentsgebäude, Regierungssitz), auf nationaler wie auch auf regionaler Ebene, die eigene Beflaggung ausgehängt wird und nicht die eines anderen Landes oder Staatenbundes. Die Ausnahme bildet ein Staatsbesuch. Dann aber werden beide Flaggen, nämlich die des Gastlandes als auch des Gastgeberlandes, ausgehängt.

Die breite Öffentlichkeit dürfte sich für die Gründe dieser ungewöhnlich euphorischen EU-Beflaggung an öffentlichen Gebäuden des Kantons Basel-Stadt interessieren. In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Gründe hat die breit angelegte Beflaggung unseres Kantons, insbesondere von öffentlichen Gebäuden, mit der EU-Fahne?
2. Fand ein wichtiger Staatsbesuch einer EU-Regierung statt?
3. Weshalb ist die Europafahne nicht im Verbund mit der Schweizerfahne ausgehängt?
4. Werden diese EU-Fahnen zu Werbezwecken für einen Beitritt zu Schengen bzw. EU gehisst?
5. Wer ist zuständig für die Anordnung dieses europäischen Aushangs?
6. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass man solches unterlassen sollte?
7. Was kostet dieser unsinnige Aushang den Steuerzahler?

Andreas Ungricht